Deutscher Bundestag **Drucksache 19/4369**

19. Wahlperiode 17.09.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martina Renner, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/4050 –

„Feindesliste“ der Gruppe Nordkreuz

Vorbemerkung der Fragesteller

Wegen der mutmaßlichen Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat durchsuchten die Ermittlungsbehörden seit August 2017 mehrere Objekte von Mitgliedern der extrem rechten Prepper-Gruppierung „Nordkreuz“. Bei dem tatverdächtigen Rechtsanwalt Jan Hendrik. H. wurden u. a. Listen mit mehreren tausend Namen von linken Politikerinnen und Politikern und Journalistinnen und Journalisten gefunden. H. gilt als Waffennarr und habe zudem darüber fantasiert, Linke zu ermorden (vgl. www.taz.de/!5445699, www.taz.de/!5468003, www.generalbundesanwalt.de/de/showpress.php?searchstring=liste&newsid=728, www.nordkurier.de/mecklenburg-vorpommern/bundesanwaltschaft-laesst-acht-objekte-in-mv-durchsuchen-2431858004.html; www.lobbi-mv.de/nachrichten/aufklaerung-und-transparenz-statt-weiterer-verunsicherung).

1. Wie viele Einträge auf der bzw. den von der „Nordkreuz“-Gruppe geführten Liste bzw. Listen stammen aus dem Hack eines Onlineversandes 2015?

Die Auswertung der sichergestellten schriftlichen Unterlagen und elektronischen Datenträger führte zur Feststellung von 24 521 Personen, deren Verzeichnis auf der genannten Liste aus einem Hack eines Onlineversandes aus dem Jahr 2015 stammt.

2. Wie viele dieser Einträge wurden um weitere Informationen ergänzt, und um welche?

Es wurden keine Ergänzungen von Informationen bei den Einträgen der in der Antwort zu Frage 1 genannten, aus einem Hack eines Onlineversandes aus dem Jahr 2015 stammenden Liste festgestellt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz vom 12. September 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. Zu wie vielen Personen hat der Kriminaloberkommissar Haik J. Daten über seinen Dienstcomputer abgerufen?

Vor dem Hintergrund der laufenden Ermittlungen und der nicht abgeschlossenen Auswertung kann zum Umfang der Abfragen derzeit noch keine Auskunft erteilt werden.

4. Welche Kategorien enthielt die Liste bzw. die Listen?

Die aufgefundenen Verzeichnisse enthielten keine Kategorien.

5. Welche Organisationen wurden in dieser Liste bzw. diesen Listen geführt (bitte Organisationen mit der jeweils ihnen zugeordneten Personenzahl auflisten)?

Aufgrund der noch andauernden Auswertung der umfangreichen Asservate kann die Frage derzeit nicht beantwortet werden.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333